



Geschäftsbericht 2019



technische betriebe

glarusnord 

Vorwort Verwaltungsratspräsident	4
Umfeld	6
Verwaltungsrat	7
Neues Organisationsreglement / Restatement	8
Verfahren ECom	8
Geschäftsverlauf	9
Netze	10
Energie	11
Kundendienste	12
Statistiken	13
Gasversorgung	15
Personelles	16
Eintritte	17
Austritte	17
Pensionierungen	17
Jubiläen	17
Berufs- und Weiterbildungserfolge	17
Organisation per 31. 12. 2019	18
Risk-Management	18
Finanzen	19
Bilanz per 31. 12. 2019	20
Erfolgsrechnung 2019	21
Gewinnverwendung	22
Eigenkapitalnachweis	22
Anhang zur Jahresrechnung	23
Weitere Angaben	29
Revisionsbericht	30

9. Geschäftsbericht der Technischen Betriebe Glarus Nord

Umfassend den Zeitraum
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

Die Technischen Betriebe Glarus Nord (TBGN)
sind eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt
der Gemeinde Glarus Nord.



Vorwort Verwaltungsratspräsident





Adrian Weitnauer,
Verwaltungsratspräsident.

Die Technischen Betriebe Glarus Nord sind am 1. Januar 2011 als öffentlich-rechtliche selbstständige Anstalt aus den acht Gemeindewerken entstanden. Dies hiess, dass die acht Versorgungsnetze zusammengeführt werden mussten, was erhebliche Investitionen bedeutete. Inzwischen werden rund 200 Trafostationen und über 500km Versorgungsleitungen durch das Unternehmen betrieben – und dies mit einer sehr guten Versorgungssicherheit dank Redundanzen und automatischen Schutzmechanismen, die schadhafte Anlagenteile in wenigen Millisekunden abzuschalten vermögen. Die eigenen Produktionsanlagen erzeugen aus Wasser sauberen, erneuerbaren Strom und decken einen guten Viertel der total in der Gemeinde benötigten Energie. Ein Teil der Produktionsanlagen fängt Lastspitzen ab und kompensiert die im Versorgungsgebiet anfallende Blindlast, was sich positiv auf die Netznutzungskosten niederschlägt. Der andere Teil der Anlagen liefert dank der kostendeckenden Einspeisevergütung zuverlässig einen schönen Ertrag.

Nach diesen ersten Betriebsjahren hat sich gezeigt, dass das Rechnungswesen der TBGN an neue regulatorische und betriebliche Vorgaben angepasst werden muss. Bereits im November 2017 beschloss der Verwaltungsrat, das Finanz- und Rechnungswesen komplett neu aufzubauen.

Die Rechnungslegung wurde neu gestaltet, wobei die Aktiven und Passiven nach Auftrag des Gemeinderates gemäss dem Grundsatz «true and fair view» neu bewertet wurden. Damit zeigen die TBGN ihre Vermögens-, Finanz- und Ertragslage transparent auf. Es gibt keine stillen Reserven und auch keine Rückstellungen mehr. Bisher wurde darauf geachtet, rasch abzuschreiben, so wie dies jede Unternehmung aus Gründen der Vorsicht tun muss. Wegen der transparenten Darstellung werden konsequent die Abschreibetabellen der Branchenstandards übernommen. Dadurch werden die Abschreibungen geringer sein.

An der Herbstgemeindeversammlung vom 22. November 2019 wurde die Teilrevision des Organisationsreglements genehmigt. Ausserdem hat der Gemeinderat auch eine neue Eigentümerstrategie verabschiedet. Beide sind am 1. Januar 2020 in Kraft getreten. Die Jahresrechnung der TBGN wird in diesem Jahresbericht passend zu den neuen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften in einer neuen Form präsentiert. Stille Reserven und Rückstellungen wurden aufgelöst, was zu einer Aufwertung um rund 60 Millionen Schweizer Franken geführt hat. Diese Aufwertung ist nicht liquiditätswirksam, denn die Werte waren stets vorhanden, und zwar zum grössten Teil in Form von Anlagen des Versorgungsnetzes, welche von den acht Vorläuferorganisationen übernommen wurden.

Parallel zu diesen Arbeiten hat in den vergangenen Jahren eine Überprüfung der Stromnetzkosten und Stromnetztarife durch die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom) stattgefunden. Dieses Verfahren konnte im Dezember 2019 einvernehmlich abgeschlossen werden. Die von der ElCom verbindlich genehmigte Anlagenbewertung ist eine zentrale Grundlage für die Neubewertung der Eröffnungsbilanz 2019.

Dieses Mammutprojekt hat im Jahre 2019 sehr viel Arbeit und Aufopferung von der Belegschaft und insbesondere allen Mitgliedern der Geschäftsleitung abverlangt. Der Verwaltungsrat bedankt sich herzlich für die Erreichung dieser drei wichtigen Meilensteine Restatement, Neue Rechnungslegung und Abschluss der ElCom-Überprüfung. Damit sind die TBGN gut gerüstet für die Zukunft, die weitere Herausforderungen bringen wird, wie die bevorstehende Elektrizitätsmarktöffnung und die Umsetzung der Energiestrategie.

Damit danke ich herzlich allen Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung der TBGN für ihren Einsatz. Ich bedanke mich auch bei Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, für Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen Grüssen

Adrian Weitnauer
Verwaltungsratspräsident



Umfeld



Verwaltungsrat

Die Amtszeit für den aktuellen Verwaltungsrat startete am 1. Juli 2018 unter der Leitung des neuen Verwaltungsratspräsidenten Adrian Weitnauer, Näfels.

Verwaltungsrat TBGN

Zusammensetzung

<i>Präsident</i>	Adrian Weitnauer, Näfels
<i>Vizepräsident</i>	Bruno Gallati, Näfels
<i>Mitglieder</i> <i>(durch Gemeinderat gewählt)</i>	Jürg Rohrer, Niederurnen Hans Achermann, Mollis Andreas Zweifel, Niederurnen
<i>Mitglieder</i> <i>(durch Gemeindeversammlung gewählt)</i>	Max Eberle, Näfels Patrik Noser, Oberurnen
<i>Zugezogen</i>	Tony Bürge, Geschäftsführer Hermine Tonoli als Sekretärin

Anlässlich der neun ordentlichen Sitzungen wurden im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 45 traktandierte Geschäfte behandelt.



Von links: Patrik Noser, Max Eberle, Bruno Gallati, Adrian Weitnauer, Andreas Zweifel, Jürg Rohrer, Hans Achermann.

Auf Ende 2019 ist das langjährige VR-Mitglied Andreas Zweifel aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Vor seiner Tätigkeit im Verwaltungsrat der TBGN war er Mitglied der gemeinderätlichen EW-Kommission in Niederurnen. Der Verwaltungsrat dankt Andreas Zweifel für die tatkräftige Mitarbeit zugunsten der TBGN.

Neues Organisationsreglement / Restatement

Die Gemeindeversammlung vom 22. November 2019 hat die Teilrevision des Organisationsreglements der TBGN genehmigt. Die revidierten Bestimmungen des Organisationsreglements treten per 1. Januar 2020 in Kraft. Mit der Neuformulierung des Artikels 16 des Organisationsreglements wurde nun klar festgehalten, dass die Jahresrechnung der TBGN nach den Bestimmungen des Obligationenrechts zu erfolgen hat und dabei ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage neu sichergestellt werden muss. Die entsprechend neuen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften werden von den TBGN bereits mit dem Jahresabschluss 2019 umgesetzt. Zu diesem Zweck mussten Aktiven und Passiven der TBGN per 1. Januar 2019 einmalig neu bewertet werden.

Die Aktiven der TBGN werden per 1. Januar 2019 um insgesamt CHF 56'266'771.53 einmalig und nicht liquiditätswirksam aufgewertet. Während davon CHF 968'757.00 das Umlaufvermögen betreffen, erfolgt der Hauptanteil der Aufwertung mit CHF 55'298'014.53 (98%) im Anlagevermögen. Die Stromanlagen haben einen Anteil von 78% (CHF 43'914'396.06). Die Neubewertung der Passiven führt im kurzfristigen Fremdkapital zu einer Abnahme von CHF 2'008'578.43 und durch die Auflösung von Rückstellungen im langfristigen Fremdkapital zu einer Abnahme von CHF 1'120'000.00. Das Fremdkapital wird damit per 1. Januar 2019 insgesamt um CHF 3'128'578.43 tiefer.

Die Zunahme der Aktiven um CHF 56'266'771.53 und die Abnahme des Fremdkapitals von CHF 3'128'578.43 ergeben insgesamt eine einmalige und nicht liquiditätswirksame Zunahme des Eigenkapitals per 1. Januar 2019 um CHF 59'395'49.96 (Aufwertungsgewinn). **Dieser «Gewinn» wird erfolgswirksam verbucht und den Reserven als «Neubewertungsreserve» zugewiesen. Die TBGN werden dadurch intern nicht mehr wert und verfügen auch nicht über mehr liquide Mittel. Es werden lediglich die bisherigen stillen Reserven offen ausgewiesen.**

Die Neubewertung der Bilanz per 1. Januar 2019 wurde durch die Revisionsstelle der TBGN, die VTB Verwaltung, Treuhand und Beratung AG, überprüft. Die Genehmigung der Neubewertung per 1. Januar 2019 obliegt der Gemeindeversammlung auf Antrag des Gemeinderates. Diese Genehmigung erfolgt zusammen mit der Genehmigung der Jahresrechnung 2019, welche erstmals nach dem neuen Artikel 16 des Organisationsreglements erstellt wird und die Neubewertung per 1. Januar 2019 beinhaltet.

Verfahren ElCom

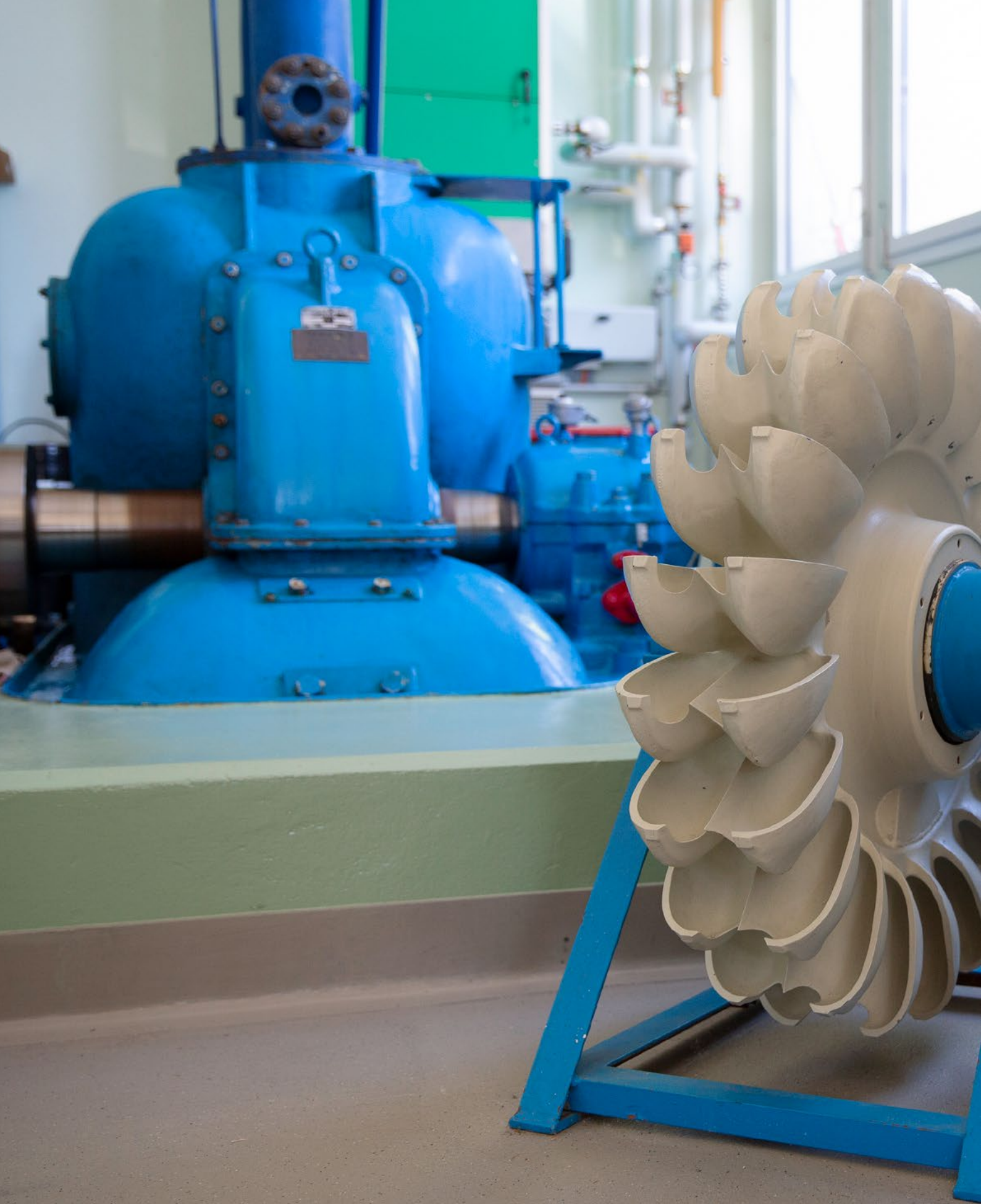
Mit Brief vom 25. Juni 2015 hat das Fachsekretariat der ElCom (FS ElCom) ein Verfahren unter dem Titel «Prüfung der Netzkosten und Netztarife» eröffnet. Die Definition der Tarife basiert auf den Netzkosten, welche sich aus den Anlagenwerten und den Betriebskosten zusammensetzen. Die TBGN waren gefordert, zum Nachweis der aktuellen Anlagenwerte die Investitions-Rechnungen der alten Gemeinde, welche teilweise inexistent waren, zu analysieren, um die korrekten Anschaffungswerte der Stromanlagen zu ermitteln. Neben den Anlagenwerten wurden auch die Betriebsrechnungen der entsprechenden Jahre überprüft. Der jahrelange Austausch von Daten führte im Herbst 2019 zu einer einvernehmlichen Lösung. Damit sind sämtliche Anlagenwerte klar belegt und verfügt.

Mit dem Schreiben vom 16. Dezember 2019 wurde das Verfahren offiziell abgeschlossen und auf der Homepage der ElCom publiziert.

Der wichtigste Schluss aus dem Verfahren ist, dass die TBGN in den vergangenen Jahren die Netzkosten korrekt verrechnet haben. Es besteht aktuell sogar eine Deckungsdifferenz zu Gunsten der TBGN. Trotzdem wurden für 2019 und 2020 die Netznutzungspreise gesenkt.

Weiter konnte man durch die im Verfahren ermittelten Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkosten (AHK) unserer Stromanlagen eine sehr gute Grundlage für die neue Anlagebuchhaltung schaffen.





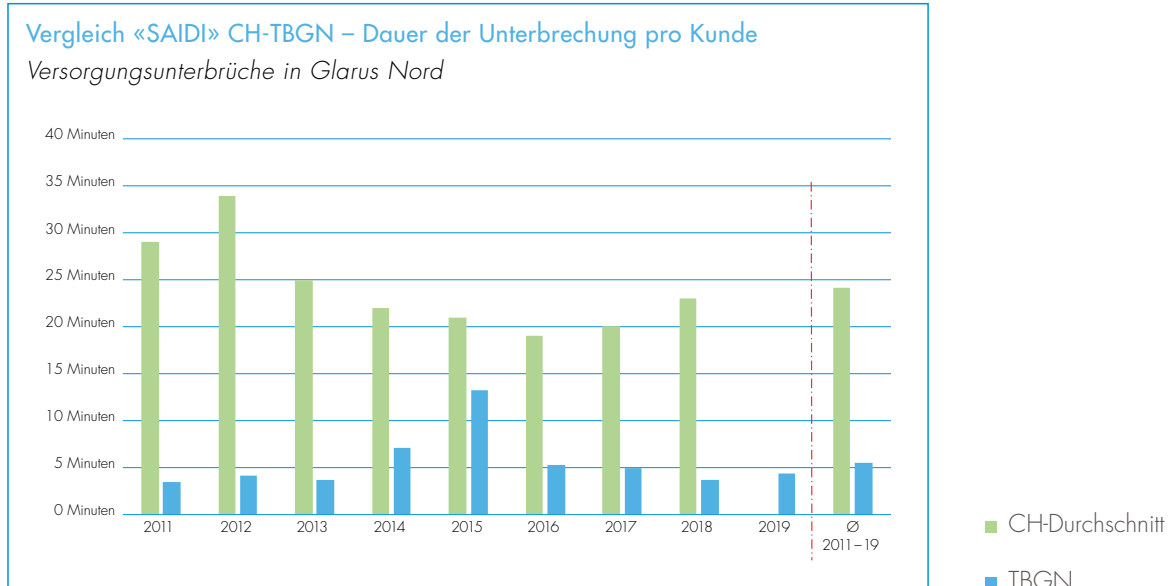
Geschäftsverlauf



Netze

Im vergangenen Jahr konnte in den Netzen ein stabiler Betrieb mit wenigen Störungen verzeichnet werden.

Die Versorgungssicherheit konnte auch in diesem Jahr hoch gehalten werden. Wenige – hauptsächlich externe – Störungen mussten bei der Aufarbeitung der Ausfall-Statistik berücksichtigt werden.



Stromnetze

Die wichtigsten Investitionen waren:

- Neubau TS Bahnhofstrasse 8d in Oberurnen (Bild nachstehend), gemeinsame Realisation mit der Privatstation der Schraner AG
- Ersatz Mittelspannungsanlage TS Hüttenbergstrasse 1 in Obstalden
- Ersatz Mittelspannungsanlage TS Gäsistrasse 32 in Filzbach
- Verkabelung der Freileitung ins Niederurner Täli
- Ersatzinvestitionen in Kleinstationen im Bodenbergr Niederurnen und Hüttenberg in Obstalden



Aussen- und Innenansicht
Trafostation Bahnhofstrasse 8d
in Oberurnen.

Neben den Investitionen wurde der ordentliche Unterhalt im Rahmen der Instandhaltungsplanung von Verteilnkabinen, Trafostationen und Freileitungen durchgeführt. Zusammen mit den Strassensanierungen der Gemeinde und des Kantons konnten verschiedene Netzverbesserungen und Erneuerungen getätigt werden.

Hier zeigen die eingeleitete Langfrist-Planung sowie die Massnahmenplanung zusammen mit der Gemeinde erste Früchte. Es konnten verschiedene Projekte koordiniert und mit einem guten Abgleich zwischen den verschiedenen Akteuren umgesetzt werden. Im Weiteren wurden wieder einige Freileitungen durch Kabelleitungen ersetzt.

Kommunikationsnetze

Mit dem Abschluss der Schulerschliessung in ganz Glarus Nord konnte ein grosser Meilenstein für einen zukunftsgerichteten und IT-unterstützten Unterrichtsbetrieb erreicht werden.

Weitere Erschliessung und Integration von Trafostationen in unser technisches Netzwerk sind eine wichtige Grundlage für die Erfassung der Netzqualität und der Smart-Meter-Daten.

Gasnetz

Ersatz-Investitionen im Gasnetz erfolgten nur im Rahmen der Strassensanierungen in Mollis und Näfels.

Wärmenetz

Der Betrieb unserer Wärmenetze in Näfels und Mollis erfolgte ohne Probleme. Der Neuanschluss Vorderdorfstrasse 75a in Mollis (5 Wohnungen) konnte 2019 realisiert werden.

Messwesen

Die Ausrollung der Smart Meter konnte intensiv weitergeführt werden. Für die Schlussrechnung konnten bereits mehr als 7000 Zähler auf den 31. 12. 2019 zentral abgelesen werden.

Kontrollwesen

Für die periodische Kontrolle der Hausinstallationen wurden 964 von 11'800 Eigentümern im vergangenen Jahr avisiert. Leider mussten wiederum rund ein Drittel einmal und 17% zweimal gemahnt werden, da diese die vollständigen Unterlagen nicht fristgerecht eingereicht hatten. Bei 30 Kunden musste ein Verfahren beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat (ESTI) eröffnet werden. Unsere Spezialisten behandelten knapp 300 Baugesuche und 200 Installationsanzeigen.

Energie

Produktion

Das fünftwärmste Jahr seit Messbeginn 1864 zeigte sich für unsere Wasserführung durchaus sehr positiv. Die frühe Schneeschmelze, der nasse Frühling sowie die ausreichenden Niederschläge im Herbst führten zu einer überdurchschnittlichen Produktionsauslastung.

Neue Leittechnik für KW Bleiche

Die Technischen Betriebe Glarus Nord betreiben in Niederurnen drei Kraftwerkanlagen. Die eingesetzten leittechnischen Einrichtungen hatten die technische Lebensdauer erreicht und mussten ersetzt werden. Alle Komponenten wurden für den vollautomatischen Betrieb ausgelegt. Die Visualisierung und Bedienung der drei Maschinengruppen erfolgt über ein Touchpanel.



Mit dem Start des Baus für das Reservoir Paradiesli wurde gleichzeitig auch das Projekt Kleinwasserkraftwerk (KWKW) Paradiesli gestartet. Dieses soll nach dem Bau der neuen Druckleitung im Jahr 2022 in Betrieb gehen.

Vergleich alt/neu
Steuerung KW Bleiche,
Niederurnen.

Energiehandel

Aufgrund des immer anspruchsvolleren Energiemarktes beschlossen die TBGN, per 1. Februar 2019 einen Energiewirtschaftler einzustellen. Dieser hat die Aufgaben, die Beschaffung und die Vermarktung der Energie professionell abzuwickeln sowie das Energiemanagement und weitere Dienstleistungen in diesem Umfeld sicherzustellen. Dazu gehören die Betreuung und Beratung unserer freien Marktkunden (Geschäftskunden) beim Einkauf der Energie für die nächsten Jahre und die strukturierte Beschaffung (Tranchenbeschaffung) der gesamten Energie für die grundversorgten Kunden zu vorteilhaften Preisen. Ein weiteres Aufgabengebiet ist die optimale Bewirtschaftung und Vermarktung der Energie aus allen eigenen Produktionsanlagen. Zudem wickeln die TBGN als Dienstleister die Energievermarktung von Produktionsanlagen Dritter ab. So konnten 2019 erste Stromhandelsgeschäfte für die KVA Linth getätigt werden. Der Pflichtliefervertrag der KVA Linth an die TBGN lief Ende 2019 aus. Ab 2020 wird die in der KVA Linth produzierte Energie an den Strommärkten platziert und verkauft.

Kundendienste

Hausinstallationen

Die Installationsabteilung war im vergangenen Jahr gut ausgelastet und konnte diverse interessante Aufträge für Marktkunden ausführen. Die umfassenden Dienstleistungen im Bereich Neu- und Umbauten sowie bei Service- und Reparaturarbeiten werden durch die Kundschaft in der Gemeinde geschätzt. Wir danken unserer Kundschaft für das uns erneut erwiesene Vertrauen. Mit der Anstellung von Bruno Eicher als neuen Teamleiter der Abteilung Installationen konnte ein gut qualifizierter Nachfolger für Balz Mettler gefunden werden, welcher sich 2020 in den verdienten Ruhestand zurückzieht.

CATV-Installationen

Ein weiterer Geschäftsbereich sind die CATV-Installationen, welche auch ausserhalb der Gemeinde angeboten werden.

Eine Hauptaktivität unserer Spezialisten waren Sanierungen von Hausinstallationen sowie Spleiss-Arbeiten für die eigenen wie auch für Netze von Dritten.

Zusammen mit dem Partner UPC können wir den Kunden hochwertige Kommunikations-Produkte anbieten, welche auch durch unsere Mitarbeiter vor Ort installiert werden.

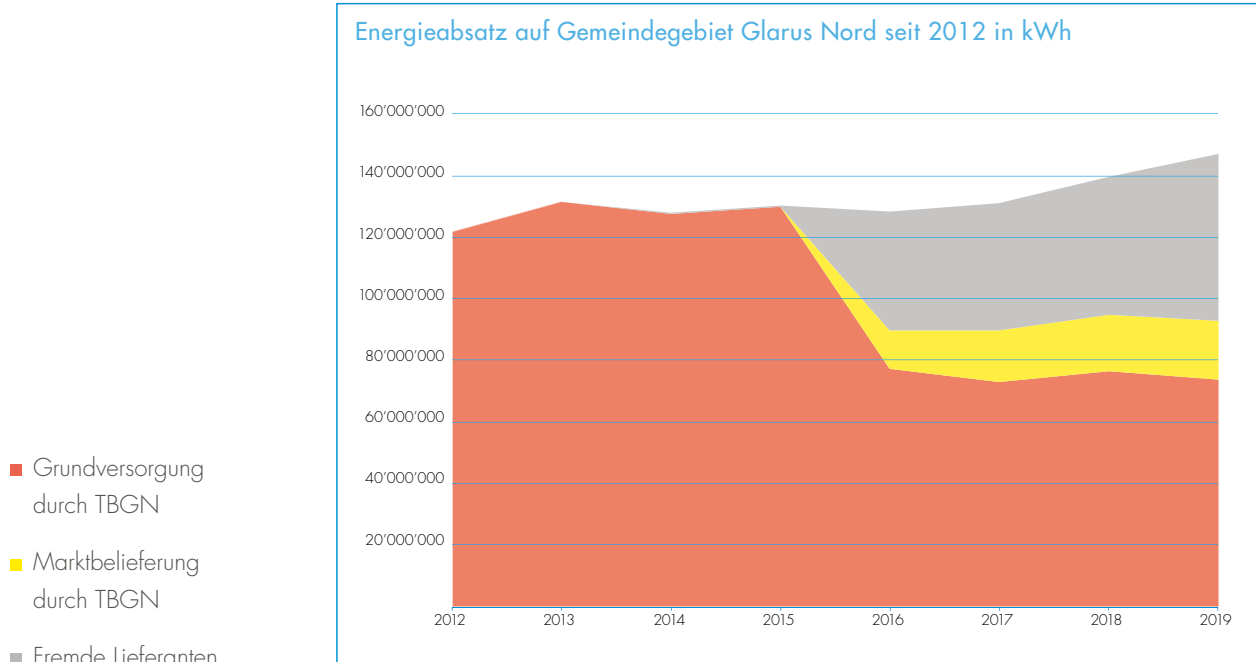


Statistiken

Lieferung an Kunden

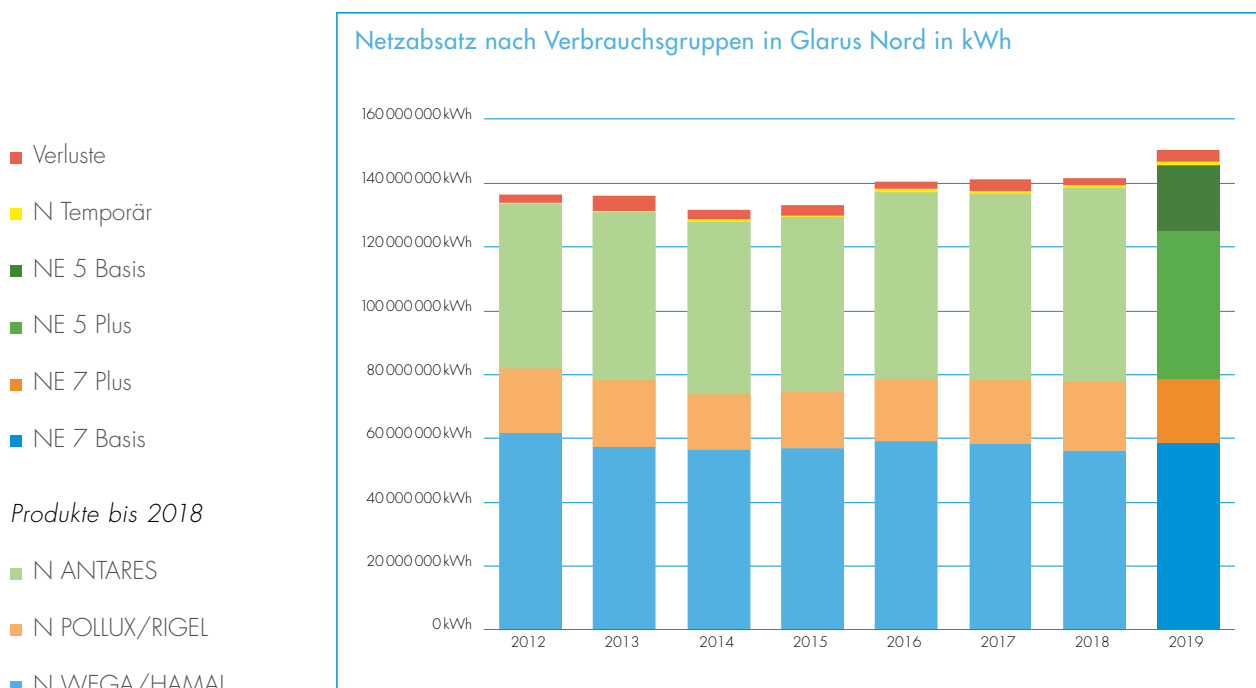
Stromabsatz in Glarus Nord

Die TBGN beliefern Kunden in der Gemeinde Glarus Nord als Grundversorger (gebundene Kunden bis 100'000kWh/Jahr) sowie freie Kunden (Kunden über 100'000kWh/Jahr) mittels Marktbelieferungsvertrag.



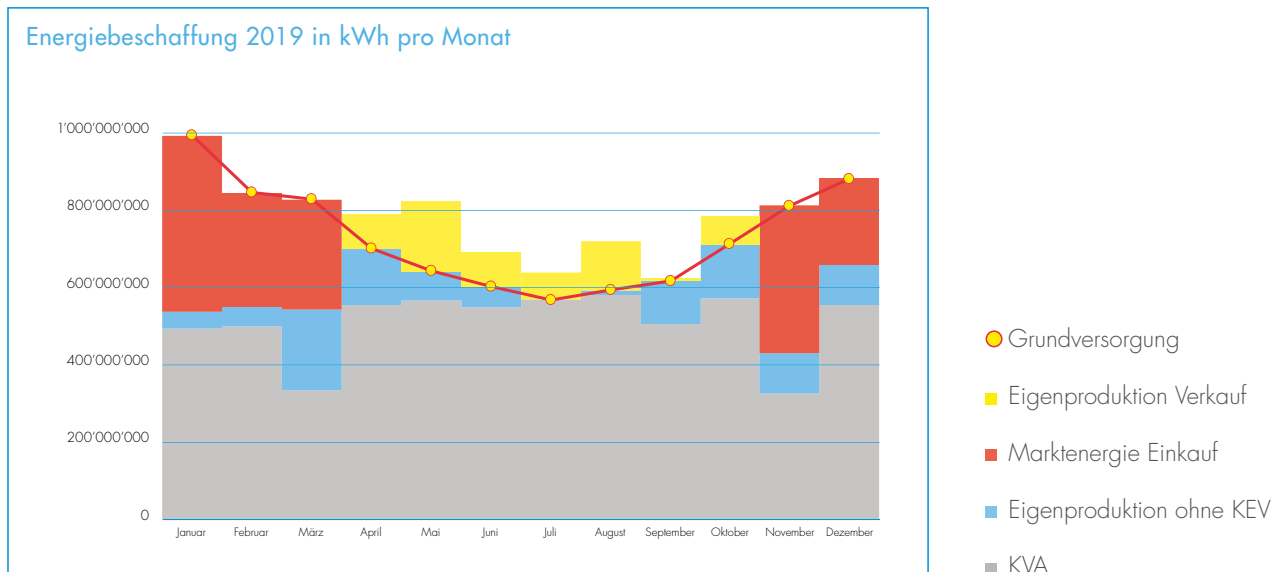
Die obige Darstellung verdeutlicht, dass die freien Kunden ab 2016 die Grundversorgung zu Gunsten einer Marktbeschaffung verlassen haben. Ein Teil dieser Kunden wird durch die TBGN mit einer Marktversorgung beliefert.

Die nachstehende Grafik zeigt die Veränderungen im Netzabsatz nach Netzebenen. Auf der Netzebene 7 (400 Volt) stieg der Absatz im Berichtsjahr leicht (+3,4%), auf der Netzebene 5 (16'000 Volt) stärker (+9,9%), und damit veränderte sich der Gesamtabsatz um +6,3%. Die Verluste und Ableseverschiebungen fallen mit einem Anteil von 2,6% im normalen Bereich aus.



Energiebeschaffung

Das Jahr 2019 war das letzte Jahr, in welchem die produzierte Energie der KVA Linth mittels eines fixen Vertrages zur Versorgung der Kunden in Glarus Nord übernommen wurde. Dem entsprechend sieht die Beschaffungsgrafik ähnlich aus wie in den vergangenen Jahren. Die fehlenden beziehungsweise überschüssigen Mengen wurden am Markt beschafft beziehungsweise verkauft.

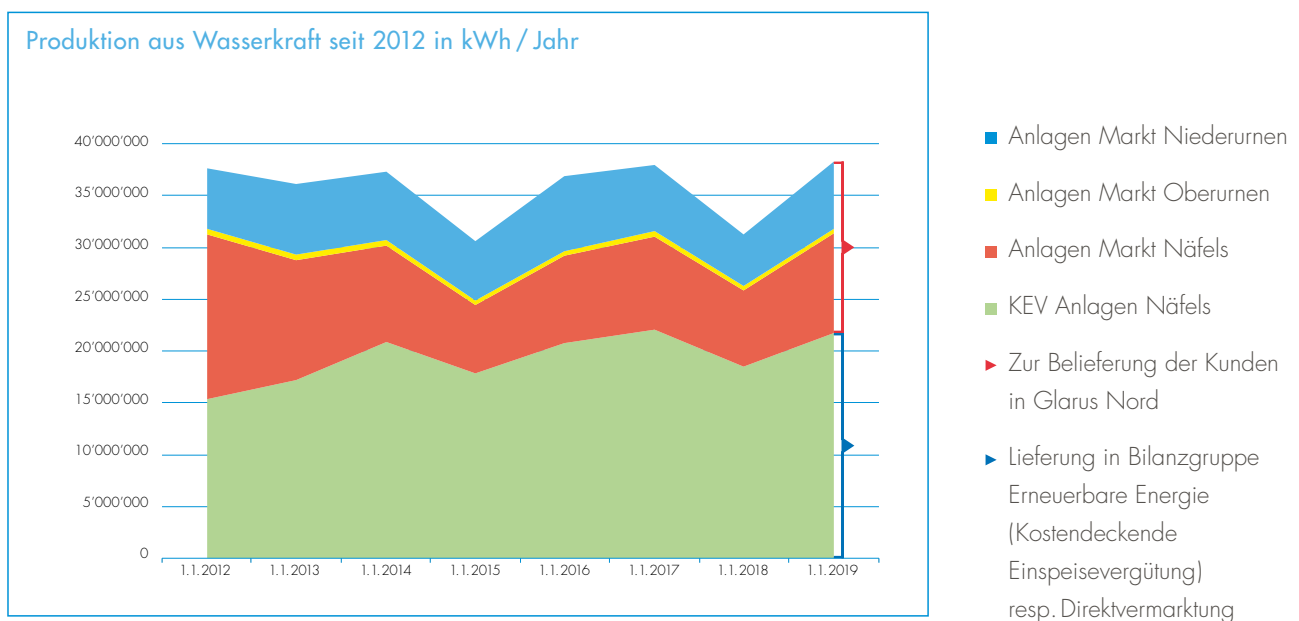


Produktionen

Stromproduktion aus Wasserkraft

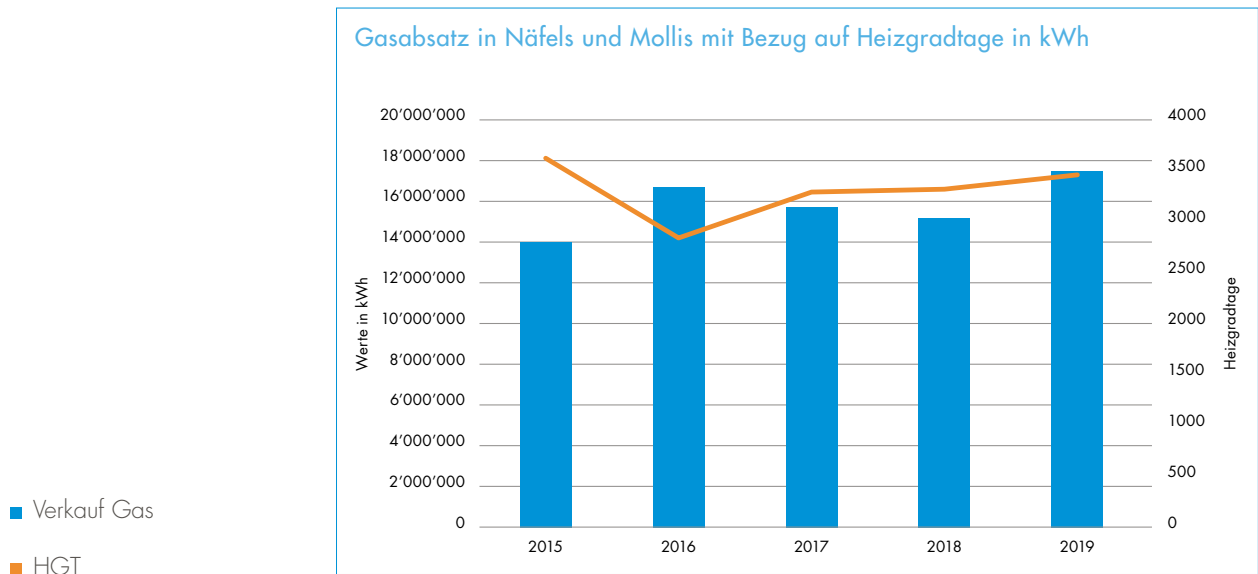
Aufgrund der neuen Energieverordnung des Bundes wurde die Abwicklung der Produktion aus grösseren KEV-Anlagen geändert. Dies betraf unsere beiden Produktionsanlagen Rütiberg 1 und Risi 3. Diese Anlagen werden seit dem 1.7.2019 über das Direktvermarktungsmodell abgewickelt. Das heisst, dass gewisse Tätigkeiten vom Anlagenbetreiber oder einem von ihm beauftragten Dienstleister übernommen werden müssen. Durch die vom Bund für diese Dienstleistungserbringung ausbezahlte Prämie können die TBGN von leicht höheren Einnahmen für die Produktion dieser zwei Anlagen profitieren.

Gesamthaft darf das Produktionsjahr 2019 als Rekordjahr in die Geschichtsbücher der TBGN eingehen. Seit Bestehen der TBGN (seit der Fusion 2011) haben die Kraftwerke in Glarus Nord noch nie so viel Energie aus einheimischer Wasserkraft produziert.



Gasversorgung

Gaslieferung an Endkunden



Der Gasabsatz war im vergangenen Jahr 2'000'000 kWh höher, obwohl die Anzahl der Heizgradtage (HGT) nur unwesentlich gestiegen ist. Dies ist unter anderem mit der provisorischen Gasheizung (Übergangslösung zu Fernwärme KVA) im Altersheim Näfels zu begründen.



Personelles



Im vergangenen Jahr waren bei den TBGN (per 31.12.2019) 59 Personen beschäftigt. Inbegriffen sind die drei Auszubildenden, welche bei uns die Ausbildung zum Netzelektriker EFZ und Elektroinstallateur EFZ machen.

Eintritte

1. Februar	Heinrich Peng	Energiewirtschaftler
1. August	Patrick Morf	Kommunikation Netze
	Alessandro Toso	Lehrling Netzelektriker
1. September	Ladina Friberg	Energieverrechnung (TZ)
1. Oktober	Ruedi Büchi	ISE-Spezialist
	Jeanette Büchner	Debitorenbewirtschaftung
1. November	Bruno Eicher	Teamleiter Installationen

Wir heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen.

Austritte

31. Januar	Franz Dettling
31. März	Martin Fischli
31. August	Selin Lehmann

Pensionierungen

31. März	Georg Kundert
31. Oktober	Marino Salvalaggio

Den ausgetretenen Mitarbeitenden wünschen wir für die Zukunft alles Gute.

Jubiläen

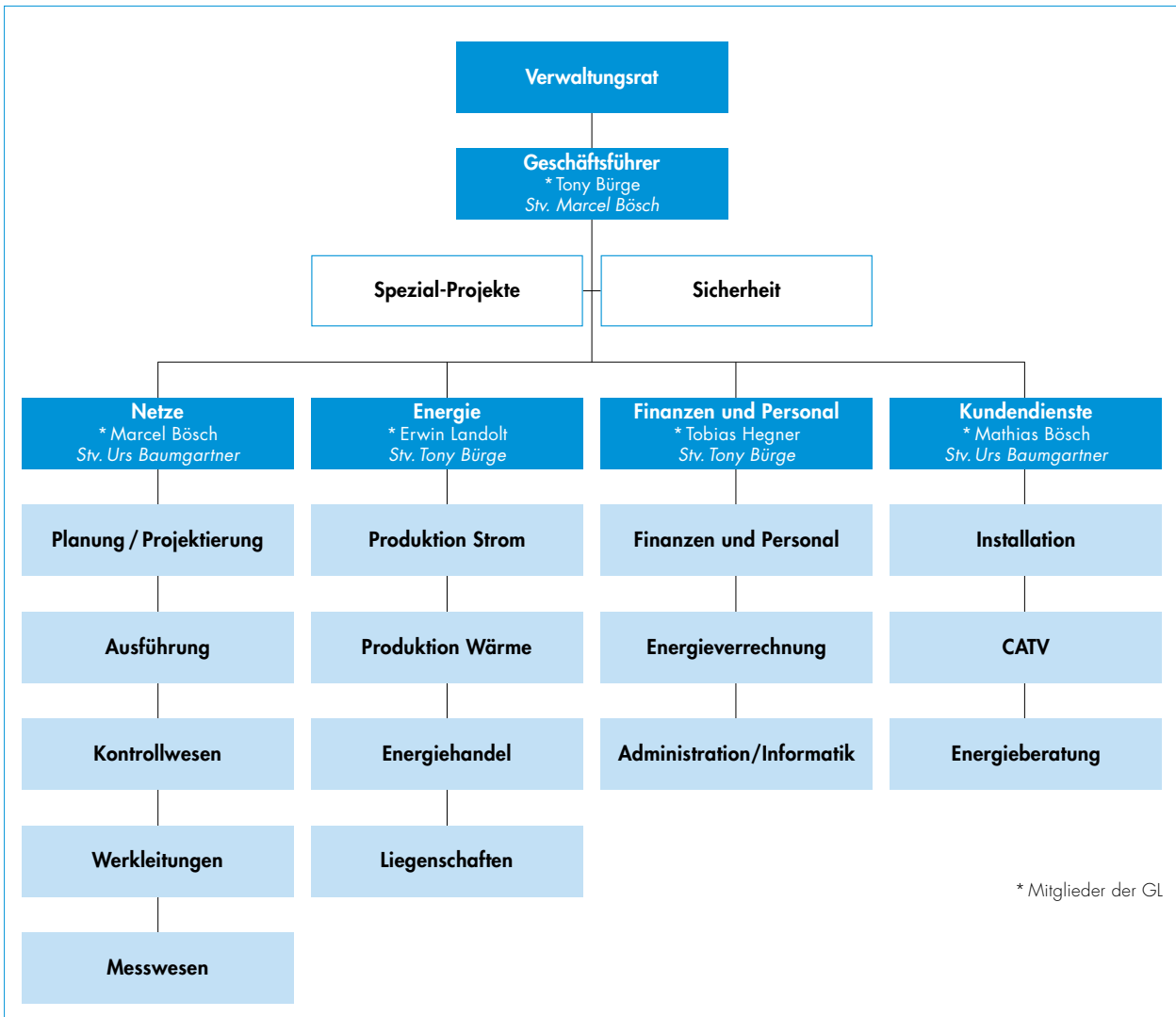
In unserer Branche sind langjährige Mitarbeitende üblich. Die TBGN waren erfreut, folgenden Personen zu ihren Jubiläen gratulieren zu dürfen:

10 Jahre	Erwin Landolt (Leiter Energie), Eintritt 1. Februar 2009 beim EW Näfels
20 Jahre	Hermine Tonoli (Administration), Eintritt 17. März 1999 beim EW Näfels
25 Jahre	Urs Baumgartner (Spezialprojekte), Eintritt 1. August 1994 beim EW Mollis

Berufs- und Weiterbildungserfolge

Jan Schwitter hat die Lehrzeit als Elektroinstallateur EFZ erfolgreich abgeschlossen. Die Geschäftsleitung gratuliert dem erfolgreichen Absolventen.

Für die wertvolle Mitarbeit in unserem Unternehmen möchten sich der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung nochmals herzlich bei allen Mitarbeitenden bedanken.



Die Geschäftsleitung der Technischen Betriebe Glarus Nord im vergangenen Jahr, von links: Erwin Landolt (Energie), Mathias Bösch (Kundendienste), Tony Bürge (Geschäftsführer), Marcel Bösch (Netze, GF-Stv.), Tobias Hegner (Finanzen und Personal).

Risk-Management

Im Rahmen des Rechnungsabschlusses wurde die Risikoanalyse vorgenommen. Durch die gezielte Förderung von Stellvertretungen wurde das Risiko «Schlüsselpersonen» weiter reduziert.



Finanzen



Bilanz per 31.12.2019

Aktiven	Erläuterungen im Anhang	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Flüssige Mittel		7'748'431	7'162'031
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	8'429'317	8'174'907
Übrige kurzfristige Forderungen	2	87'955	73'485
Vorräte und nicht fakturierte Arbeiten	3	458'000	236'000
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	377'839	257'368
Umlaufvermögen		17'101'542	15'903'791
Finanzanlagen	5	3'382'904	67'509
Beteiligungen	6	160'000	1
Sachanlagen	7	70'027'171	17'167'178
Anlagevermögen		73'570'075	17'234'688
Total Aktiven		90'671'617	33'138'479

Passiven	Erläuterungen im Anhang	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	-4'781'404	-4'777'214
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9	-641'295	-97'221
Passive Rechnungsabgrenzungen	10	-604'833	-1'990'011
Kurzfristiges Fremdkapital		-6'027'532	-6'864'446
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11	-5'000'000	-7'000'000
Rückstellungen	12	0	-1'120'000
Deckungsdifferenzen Energie		0	-913'630
Langfristiges Fremdkapital		-5'000'000	-9'033'630
Dotationskapital		-4'000'000	-4'000'000
Reserven		-10'665'650	-10'665'650
Gewinnvortrag		-2'574'752	-1'703'129
Jahresgewinn		-62'403'682	-871'623
Eigenkapital		-79'644'084	-17'240'402
Total Passiven		-90'671'617	-33'138'479

Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen ist infolge der per 1. Januar 2019 neu angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze nur bedingt möglich.



Erfolgsrechnung 2019

Betriebsbeitrag	Erläuterungen im Anhang	31. 12. 2019 CHF	31. 12. 2018 CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	13	31'340'598	31'565'814
Aktiviert Eigenleistungen		543'345	4'743'081
Andere betriebliche Erträge		90'547	162'478
Erlösminderungen		-46'999	-76'242
Betriebsbeitrag		31'927'491	36'395'130
Einkauf Energie und Netznutzung	14	-9'996'603	-10'034'901
Konzessionen und Abgaben		-4'614'107	-5'080'001
Material und Fremdleistungen		-3'267'683	-5'478'707
Bruttogewinn 1		14'049'098	15'801'521
Personalaufwand	15	-5'248'919	-4'980'196
Bruttogewinn 2		8'800'178	10'821'325
Sonstiger Betriebsaufwand	16	-1'739'604	-3'043'043
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen		7'060'574	7'778'282
Abschreibungen	17	-3'993'348	-6'670'000
Betriebsergebnis		3'067'226	1'108'282
Finanzergebnis	18	-278'721	-326'035
Ordentliches Ergebnis		2'788'506	782'248
Betrieblicher Nebenerfolg	19	71'348	70'009
Betriebsfremder Erfolg	20	14'605	19'366
Ausserordentlicher Erfolg	21	133'873	0
Ordentlicher Gewinn aus Geschäftstätigkeit		3'008'332	871'623
Restatement 2019	21	59'395'350	0
Jahresgewinn		62'403'682	871'623

Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen ist infolge der per 1. Januar 2019 neu angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze nur bedingt möglich.

Dies ist beispielsweise erkennbar an den aktivierten Eigenleistungen, bei welchen ab 2019 der Material- und Fremdleistungs-Aufwand für die Investitionen nicht mehr in der Erfolgsrechnung erscheint, sondern nur noch die Selbstkosten des Personals. Die Kosten für den Material- und Fremdleistungs-Aufwand werden direkt auf die Investitionen gebucht.

Gewinnverwendung

	31. 12. 2019 CHF	31. 12. 2018 CHF
Jahresgewinn	62'403'682	871'623
Ordentlicher Gewinn aus Geschäftstätigkeiten	3'008'332	871'623
Gewinn aus Restatement	59'395'350	0
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2'574'752	1'703'129
Bilanzgewinn	64'978'434	2'574'752
Gewinnausschüttung nach Art. 2 Eigentümerstrategie zu Gunsten der Gemeinde (25% des ordentlichen Gewinns aus Geschäftstätigkeit)	-752'083	0
Zuweisung an Aufwertungsreserven	-59'395'350	0
Vortrag auf neue Rechnung	4'831'001	2'574'752

Eigenkapitalnachweis

	Dotations-Kapital CHF	Gesetzliche Gewinnreserven CHF	Gewinnvortrag CHF	Bilanzgewinn CHF	Total Eigenkapital CHF
Stand per 31. 12. 2017	4'000'000	10'665'650	1'207'453	495'676	16'368'780
Zuweisung an Gewinn-/Verlustvortrag			495'676	-495'676	0
Jahresgewinn				871'623	871'623
Stand per 31. 12. 2018	4'000'000	10'665'650	1'703'129	871'623	17'240'402
Zuweisung an Gewinn-/Verlustvortrag			871'623	-871'623	0
Jahresgewinn				62'403'682	62'403'682
Stand per 31. 12. 2019	4'000'000	10'665'650	2'574'752	62'403'682	79'644'084

Anhang zur Jahresrechnung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der TBGN wird gemäss den Vorgaben von Artikel 16 des Organisationsreglements nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts als Teil des Obligationenrechts (Art. 957ff. OR) erstellt. Sie stellt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dar. Die wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend kurz beschrieben.

Bewertung

Grundsätzlich gelangt für die Bewertung der Aktiven das Anschaffungswertprinzip zur Anwendung, wonach als Bewertungsobergrenze die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder allenfalls ein tieferer Marktwert eingesetzt werden. Die ordentliche Wertminderung bei Nutzung und Alterung wird durch betriebswirtschaftlich notwendige Abschreibungen gemäss der branchen- und regulierungskonformen Nutzungsdauern linear vorgenommen. Die Werthaltigkeit der ausgewiesenen Bilanzwerte wird bei Anzeichen einer ausserordentlichen Wertminderung überprüft. Ist die Werthaltigkeit negativ beeinträchtigt, werden die entsprechenden Positionen wertberichtigt. Auf die Vornahme von zusätzlichen Wertberichtigungen oder Abschreibungen wird verzichtet. Bewertungen zum Marktwert werden nur bei Wertschriften im Umlaufvermögen vorgenommen, wobei per 1. Januar 2019 keine solche bestehen.

Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bilanziert. Die Risiken aus Eventualverbindlichkeiten werden jeweils im Rahmen der Jahresrechnung beurteilt und auf die Notwendigkeit von Rückstellungen hin überprüft. Nicht mehr begründete Rückstellungen werden aufgelöst.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Post-, Bank- und WIR-Guthaben und werden nominal bewertet.

Forderungen inklusive aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Positionen enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen werden zu Nominalwerten angesetzt. Die Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen sowie durch eine Pauschalwertberichtigung von 1% berücksichtigt. Die Pauschalwertberichtigung wurde aus der Erfahrung der Vergangenheit vorgenommen und basiert dabei auf der Annahme, dass mit zunehmender Überfälligkeit der Forderung das Ausfallrisiko ansteigt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen werden per Stichtag nominal bewertet. Diese beinhalten allfällige Guthaben aus den regulierten Geschäftsbereichen (sogenannte regulatorische Deckungsdifferenzen zugunsten der TBGN). Die Deckungsdifferenzen werden pro Geschäftsbereich gemäss den regulatorischen Vorgaben ermittelt und im Falle von Guthaben (Unterdeckungen) der TBGN bei den Tarifikunden auf ihre Werthaltigkeit hin überprüft. Unterdeckungen werden nur aktiviert, wenn die Vereinnahmung über die künftigen Tarifperioden wahrscheinlich ist.

Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten bewertet. Den Wertminderungen gegenüber dem Einstandswert wird durch die Bildung einer pauschalen Wertberichtigung von einem Drittel angemessen Rechnung getragen.

Finanzanlagen und Beteiligungen

Die Finanzanlagen enthalten Aktienbeteiligungen und Anteilscheine, welche mit einer langfristigen Absicht erworben wurden. Diese werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und die immateriellen Anlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebsnotwendigen Abschreibungen und allfälliger, dauerhafter Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Drittbeiträge für Anschlüsse an die Verteilnetze werden beim entsprechenden Anlagevermögen in Abzug gebracht (passiviert) und über die Nutzungsdauer aufgelöst. Die relevanten Anlagekategorien inklusive der betrieblichen Nutzungsdauern gemäss Branchenvorgaben lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Gebäude	50 Jahre
Informatik, Mobiliar, Einrichtungen, Fahrzeuge	4–15 Jahre
Kraftwerke Gebäude und Wasserbau	50–80 Jahre
Kraftwerke Maschinen, Primär- und Sekundäranlagen	10–30 Jahre
Trassen und Rohranlagen	40–55 Jahre
Stromleitungen und Verteilanlagen	35–40 Jahre
Gasleitungen und Verteilanlagen	15–40 Jahre
Heizzentralen, Wärmeleitungen und Verteilanlagen	15–40 Jahre
Kommunikationsleitungen und Verteilanlagen	5–20 Jahre
Mess-, Steuer- und Regeltechnik	5–10 Jahre

Als Anlagen im Bau werden jene Anlagegüter des Sachanlagevermögens ausgewiesen, welche per Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt sind. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben.

Bei Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung am Bilanzstichtag wird beim jeweiligen Anlagegut die Werthaltigkeit überprüft. Übersteigt weder der Netto-Marktwert noch der Nutzwert den Buchwert, wird der Buchwert auf den höheren der beiden anderen Werte erfolgswirksam wertberichtigt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zu Nominalwerten bilanziert. Diese beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen sowie langfristige Finanzverbindlichkeiten.

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten allfällige Verbindlichkeiten aus den regulierten Geschäftsbereichen (sogenannte regulatorische Deckungsdifferenzen zugunsten der Endkunden). Die Deckungsdifferenzen werden pro Geschäftsbereich gemäss den regulatorischen Vorgaben ermittelt und im Falle von Verbindlichkeiten (Überdeckungen) der TBGN bei den Tarifkunden passiviert.

Rückstellungen

Die Risiken aus Eventualverbindlichkeiten werden jährlich per Bilanzstichtag beurteilt und auf die Notwendigkeit von Rückstellungen hin überprüft. Nicht mehr begründete Rückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst.

Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Dotationskapital, den Reserven, dem Gewinn-/Verlustvortrag sowie dem Jahresergebnis zusammen. Das Dotationskapital wird zu Lasten des Finanzergebnisses gemäss den Vorgaben von Art. 19 des Organisationsreglements und gemäss der Eigentümerstrategie verzinst. Eine allfällige Gewinnausschüttung erfolgt aus dem Jahresergebnis und wird im Rahmen der Gewinnverwendung im Anhang zur Jahresrechnung ausgewiesen.



Erläuterungen zur Bilanz

	31. 12. 2019 CHF	31. 12. 2018 CHF	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8'429'317	8'174'907	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8'506'317	8'599'907	
davon: – gegenüber Gemeinde Glarus Nord	776'783	1'160'838	
– gegenüber Beteiligungen	15'301	5'206	
Delkredere	-77'000	-425'000	
2. Übrige kurzfristige Forderungen	87'955	73'485	
kurzfristige Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	23'897	0	
kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen	62'484	62'484	
übrige kurzfristige Forderungen	1'574	11'001	
3. Vorräte und noch nicht fakturierte Dienstleistungen	458'000	236'000	
Material- und Warenvorräte	458'000	236'000	
4. Aktive Rechnungsabgrenzungen	377'839	257'368	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	377'839	257'368	
davon: – gegenüber Gemeinde Glarus Nord	5'245	10'006	
– gegenüber Beteiligungen	2'499	2'499	
5. Finanzanlagen	3'382'904	67'509	
Aktien	3'322'403	67'506	
Aktien Erdgas Linth AG	Nominalkapital CHF 5'673'000.00 Kapitalanteil	968'400 19,0%	1 19,0%
LinthSignal AG in Liquidation	Nominalkapital CHF 250'000.00 Kapitalanteil	0 0,0%	1 22,8%
Glarus Hoch3 AG	Nominalkapital CHF 1'100'000.00 Kapitalanteil	61'600 10,0%	1 10,0%
Elog AG	Nominalkapital CHF 600'000.00 Kapitalanteil	25'600 1,7%	1 1,7%
Abonax AG	Nominalkapital CHF 1'000'000.00 Kapitalanteil	73'728 8,0%	67'501 8,0%
Energie Zürichsee Linth AG	Nominalkapital CHF 4'000'000.00 Kapitalanteil	2'193'075 3,0%	1 3,0%
Anteilsscheine	60'501	3	
– Schweiz. EEV Bern	4'000	1	
– Genossenschaft Alterswohnungen Linth	55'000	1	
– Genossenschaft Lintharena SGU Näfels	1	1	
– Genossenschaft Luftseilbahn Niederurnen–Morgenholz	1'500	0	
Auflösung LinthSignal AG in Liquidation			
Das Aktienkapital der LinthSignal AG in Liquidation wurde per 24. 12. 2019 ausbezahlt. Es entstand ein Verlust von CHF 902.90, welcher erfolgswirksam ausgebucht wurde. Die Löschung im Handelsregister wird 2020 erfolgen.			
6. Beteiligungen	160'000	1	
– eDig AG, Näfels	Nominalkapital CHF 250'000.00 Kapitalanteil	160'000 80,0%	1 80,0%

7. Anlagespiegel	Stromproduktion CHF	Stromnetze CHF	Gas CHF
Bruttowerte 31. 12. 2018	2'744'338	7'075'119	679'678
Restatement per 01.01. 2019	18'801'376	89'526'916	5'109'771
Zugänge 2019	324'430	3'779'234	125'796
Abgänge 2019	-279'362	-751'236	-46'606
Umbuchungen 2019	0	0	0
Bruttowerte 31. 12. 2019	21'590'782	99'630'033	5'868'638
Kumulierte Abschreibungen 31. 12. 2018	0	0	0
Restatement per 01.01. 2019	-14'652'974	-49'760'923	-2'673'358
Zugänge 2019	-473'833	-2'305'214	-117'481
Abgänge 2019	188'032	639'332	28'358
Kumulierte Abschreibungen 31. 12. 2019	-14'938'775	-51'426'805	-2'762'481
Nettowerte 31. 12. 2018	2'744'338	7'075'119	679'678
Nettowerte 31. 12. 2019	6'652'007	48'203'228	3'106'157

Mobile Anlagen: Fahrzeuge, Betriebseinrichtungen, EDV-Hardware, übrige Sachanlagen

Anlagen in Bau: Stromproduktion, Stromnetze und allgemeine Anlagen

	31. 12. 2019 CHF	31. 12. 2018 CHF
8. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4'781'404	-4'777'214
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4'781'404	-4'777'214
davon: - gegenüber Gemeinde Glarus Nord	-419'017	-452'923
- gegenüber Beteiligungen	-4'685	-5'663
9. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-641'295	-97'221
Anzahlungen von Dritten (Vorauszahlungen)	-108'209	-55'182
Depot von Stromkunden	-38'719	-42'039
gegenüber staatlichen Stellen	-494'367	0
10. Passive Rechnungsabgrenzungen	-604'833	-1'990'011
Passive Rechnungsabgrenzungen	-604'833	-1'990'011
11. Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-5'000'000	-7'000'000
Postfinance	-5'000'000	-5'000'000
Glarner Kantonalbank (GLKB)	0	-2'000'000

Das Darlehen der GLKB wurde per 5. 6. 2019 zurückbezahlt. Der Zinssatz betrug 0,9 %.

Das Darlehen der Postfinance muss per 21. 3. 2022 zurückbezahlt werden. Der Zinssatz beträgt 1,54 %.



Wärme CHF	Kommunikation CHF	Mobile Anlagen CHF	Immobilie Anlagen CHF	Anlagen im Bau CHF	Total CHF
1'824'044	1'490'125	611'744	2'742'130	0	17'167'178
1'543'110	2'707'762	2'904'469	16'532'549	124'332	137'250'285
0	373'149	279'053	0	283'906	5'165'567
0	-1'591	0	0	-124'332	-1'203'128
0	0	0	118'448	0	118'448
3'367'154	4'569'444	3'795'266	19'393'127	283'906	158'498'350
0	0	0	0	0	0
-1'381'486	-1'986'898	-2'687'935	-12'413'053	0	-85'556'627
-149'450	-374'032	-221'219	-130'534	0	-3'771'763
0	1'489	0	0	0	857'211
-1'530'936	-2'359'441	-2'909'154	-12'543'587	0	-88'471'179
1'824'044	1'490'125	611'744	2'742'130	0	17'167'178
1'836'218	2'210'003	886'113	6'849'539	283'906	70'027'171

	31. 12. 2019 CHF	31. 12. 2018 CHF
12. Rückstellungen	0	-1'120'000
Rückstellungen Netz	0	-600'000
Rückstellungen Kraftwerk	0	-350'000
Rückstellungen Förderbeiträge erneuerbare Energien	0	-170'000

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

13. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	31'340'598	31'565'814
Verkauf Energie	11'941'356	11'349'479
– Strom	9'244'080	9'051'155
– Zertifikate	574'508	478'979
– Gas	1'732'252	1'448'993
– Wärme	390'516	370'352
Verkauf Netznutzung	12'296'229	12'686'462
Konzessionen und Abgaben (inkl. Bund)	4'179'282	4'027'424
Dienstleistungserträge	2'923'730	3'502'449
14. Einkauf Energie, Netznutzung, Konzessionen und Abgaben	-14'610'710	-15'114'902
Einkauf	-9'996'603	-10'034'901
– Energie	-7'587'748	-7'413'380
– Netznutzung	-2'408'855	-2'621'521
Konzessionen und Abgaben	-4'614'107	-5'080'001



	31. 12. 2019 CHF	31. 12. 2018 CHF
15. Personalaufwand	-5'248'919	-4'980'196
Gehälter und Zulagen	-4'295'338	-4'073'595
davon: – Entschädigungen Verwaltungsrat	–58'050	–56'650
– Entschädigungen Geschäftsleitung	–830'516	–852'579
Sozialleistungen	-761'345	-736'863
Übriger Personalaufwand	-192'236	-169'738
16. Übriger Betriebsaufwand	-1'739'604	-3'043'043
Raumaufwand	-204'682	-227'595
Unterhalt und Reparaturen	-61'144	-1'181'264
Fahrzeugaufwand	-142'021	-203'289
Sachversicherungen und Abgaben	-117'964	-138'242
Energie- und Entsorgungsaufwand	-34'223	-64'629
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-972'900	-1'140'512
Werbeaufwand	-206'669	-112'238
Inkassospesen	0	24'726
17. Abschreibungen	-3'993'348	-6'670'000
Abschreibungen Sachanlagen	-3'771'763	-6'670'000
Zusatzabschreibungen (Liq. Anlagen mit Restwert)	-221'585	0
18. Finanzergebnis	-278'721	-326'035
Zinsaufwand Darlehen	-84'750	0
Zinsaufwand Dotationskapital	-200'000	0
übriger Finanzaufwand	-23'852	-326'078
Finanzerträge	2'543	43
nicht realisierte Kursgewinne	27'338	0
19. Betriebliche Nebenerfolge	71'348	70'009
Erträge aus Finanzanlagen	71'348	70'009
20. Betriebsfremder Erfolg	14'605	19'366
Ertrag aus betriebsfremden Liegenschaften	14'605	19'366
21. Ausserordentlicher Erfolg	59'529'223	0
Ausserordentlicher Aufwand	-903	0
– a. o. Verlust aus Abgang Finanzvermögen	–903	0
Ausserordentlicher Ertrag	59'530'126	0
– ausserordentlicher Ertrag	131'098	0
– a. o. Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen	3'678	0
– a. o. Gewinn Restatement 2019	59'395'350	0



Weitere Angaben

	31. 12. 2019	31. 12. 2018
Anzahl Mitarbeiter		
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	44,3	41,9
Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften (in CHF)		
Leasing Batterie Elektrofahrzeug	285.00	1'425.00
Stille Reserven		
Im Jahr 2019 wurden keine stillen Reserven gebildet bzw. es sind per 31. 12. 2019 keine stillen Reserven vorhanden.		
Abgaben an die Gemeinde		
Verzinsung Dotationskapital (Zinssatz 5%) (Grundlage: Eigentümerstrategie Art. 2, gültig ab 1. 1. 14 bzw. 1. 1. 20)	816'725	787'914
Baurechtszinsen (Kraftwerke, Trafostationen, Verteilkabinen usw.) (Grundlage: Konzessionsvertrag zwischen GLN und TBGN vom 1. 1. 14)	200'000	200'000
Baurechtszinsen (Kraftwerke, Trafostationen, Verteilkabinen usw.) (Grundlage: Konzessionsvertrag zwischen GLN und TBGN vom 1. 1. 14)	50'000	50'000
Konzession Netz (CHF 0.003 pro abgesetzte kWh) (Grundlage: Konzessionsvertrag zwischen GLN und TBGN vom 1. 1. 14)	415'561	412'760
Wasserzins (CHF 0.004 pro produzierte kWh) (Grundlage: Konzessionsvertrag zwischen GLN und TBGN vom 1. 1. 14)	151'165	125'154
Abgaben an den Kanton		
Wasserwerksteuer (CHF 0.0848 pro produzierte kWh) (Grundlage: Glarner Energiegesetz Art. 7 Abs. 1)	263'395	219'094
Weitere Bemerkungen		
<p>Per 1. Januar 2019 wurde die Rechnungslegung der TBGN erstmals gemäss den vorstehenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen mit dem revidierten Art. 16 des Organisations-Reglements erstellt. Sie stellt damit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dar. Die entsprechenden Bewertungsanpassungen erfolgten per 1. Januar 2019 und wurden erfolgswirksam verbucht.</p> <p>Der damit verbundene einmalige und nicht liquiditätswirksame Aufwertungsgewinn wird dementsprechend vollständig als Neubewertungsreserve bilanziert. Dabei wurden die Vorjahreszahlen nicht angepasst. Diese sind daher nur bedingt vergleichbar.</p>		
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2019 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.		

**VTB Verwaltung, Treuhand
und Beratung AG**

Bahnhofstrasse 33
Postfach 156
CH-8867 Niederurnen

Technische Betriebe Glarus Nord
Büntgasse 2
8752 Näfels

Niederurnen 3. März 2020

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Technischen Betriebe Glarus Nord für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

**VTB Verwaltung, Treuhand
und Beratung AG**



Thomas Stüssi
Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte RAB

Beilagen:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



Impressum

Herausgeber

Technische Betriebe Glarus Nord
Büntgasse 2
CH-8752 Näfels

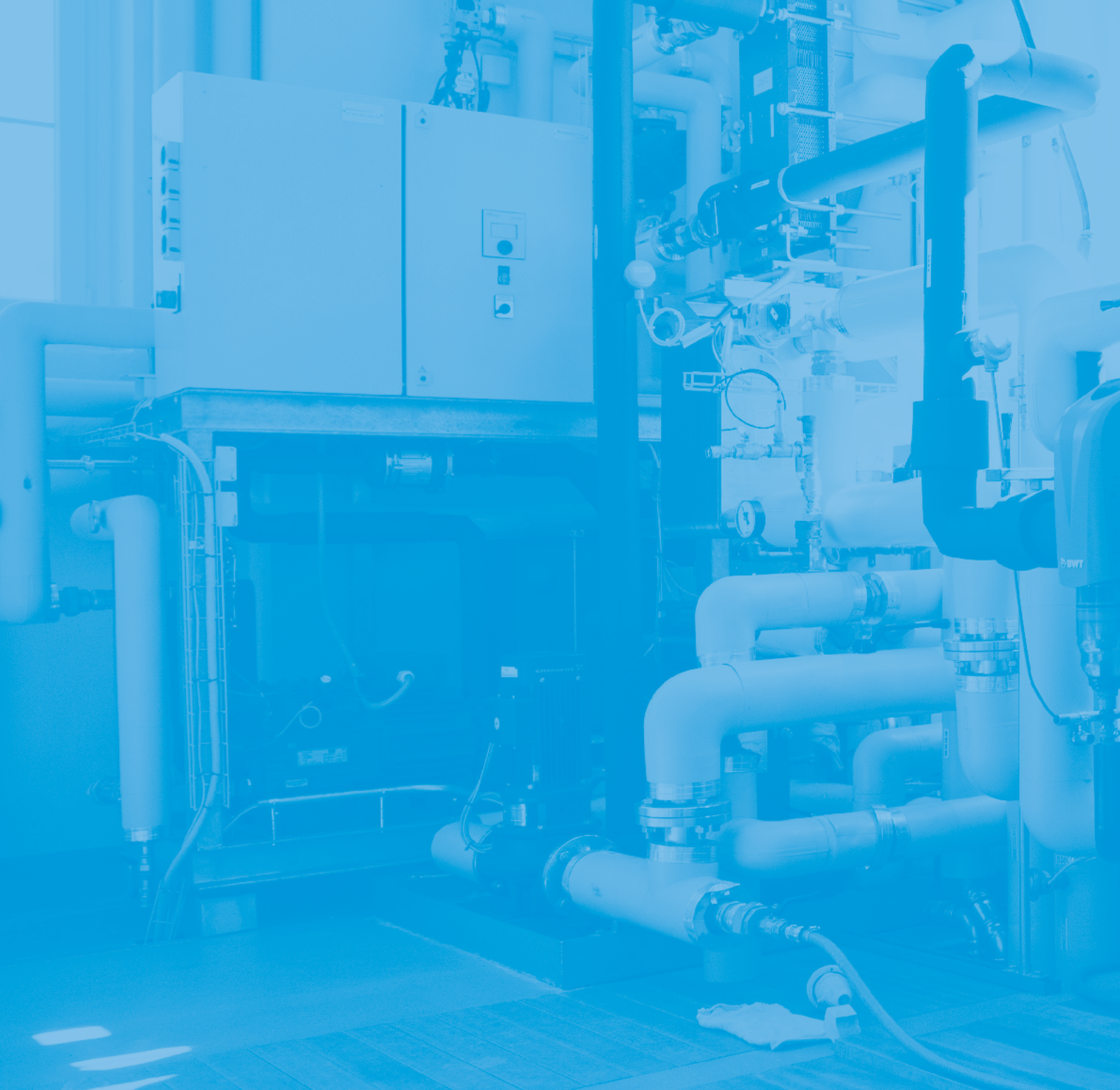
Fotos

David Feldmann, kawika gmbh, Ziegelbrücke
Archiv TBGN

Layout

Typowerkstatt GmbH, Glarus





Technische Betriebe Glarus Nord
Büntgasse 2
CH-8752 Näfels

Telefon 058 611 77 11
Pikett 058 611 77 77
info@tbgn.ch
www.tbgn.ch

